



Systematische Einbindung von Gesundheit in Personalentwicklungsgespräche

Erfahrungen mit dem neuen Mitarbeitergespräch der Deutschen Bahn

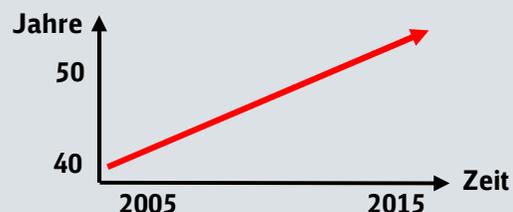
Deutsche Bahn AG

Gesundheitsmanagement (ABG)

Berlin, Februar 2009

Der Anstieg des Altersdurchschnitts auf 50 Jahre im Jahr 2010 stellt zahlreiche Herausforderungen an die Deutsche Bahn

Steigender Altersdurchschnitt

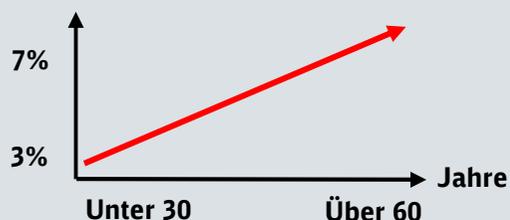


Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter steigt in den nächsten Jahren stark an. Demografischer Effekt wird veränderte Renten-gesetzgebung noch verstärkt.

Herausforderung an die DB:

Stärkung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit. Balancierte Alters- und Qualifikationsstruktur, Nachwuchsförderung, neue ATZ-Modelle.

Steigender Krankenstand

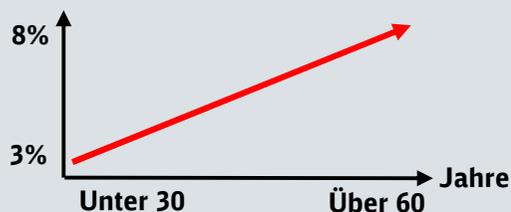


Mit steigendem Alter steigt der durchschnittliche Krankenfehlstand pro Jahr um ca. 0,1 Prozentpunkte. Bei 160.000 MA entspricht dies jährlich etwa 7 Mio. € Mehraufwand.

Herausforderung an die DB:

Effizientes Gesundheitsmanagement zur Senkung der Krankenquote und MA-Belastung. Eigenverantwortung fördern, auf zukünftig ältere Belegschaft einstellen.

Steigende Schwerbehindertenquote



Aufgrund chronischer Erkrankungen Anstieg der Schwerbehindertenquote pro Jahr um mind. 0,5%. Ggf. Verringerung der Einsatzfähigkeit im Schichtdienst. Weitere Zusatzkosten (Urlaub, ergonomische Arbeitsmittel).

Herausforderung an die DB:

Eröffnung altersgerechter Entwicklungswege. Höhere Individualisierung von Arbeitsplätzen, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation.

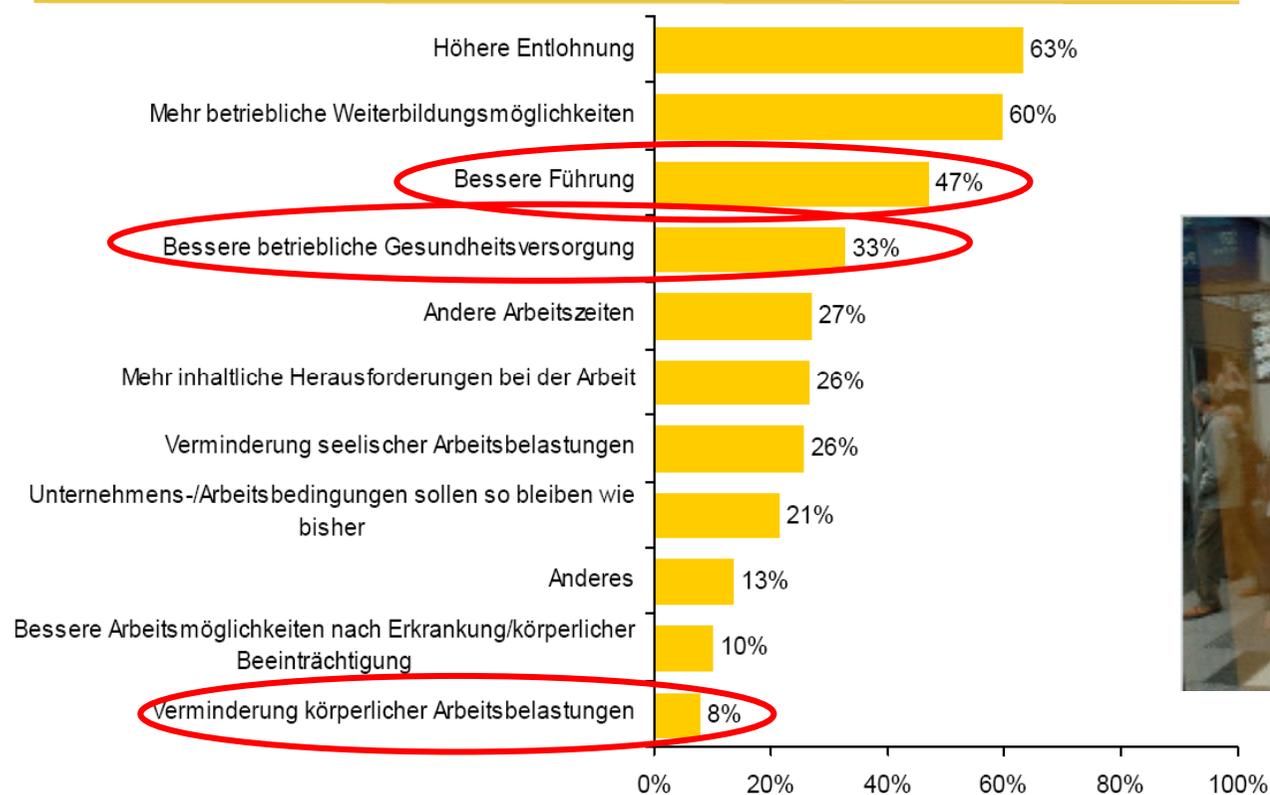
Befragungen der Mitarbeiter (hier: DB Sicherheit)

Betriebliche Krankenversicherung für Unternehmen des Verkehrsmarktes



Was müsste erfüllt sein, dass Sie bis zum regulären Pensionsalter gerne und gesund arbeiten können?

Gesamt: N = 141 (insgesamt 470 Nennungen)



Die strategische Ausrichtung der Gesundheitsförderung ist die Basis für eine langfristige Verbesserung der Personalverfügbarkeit

Deutsche Bahn

Ziele:

Höhere Produktivität

**Langfristige Sicherung der
Beschäftigungsfähigkeit**



Strategische Ausrichtung der Gesundheitsförderung



Stärkung der Rolle der unteren Führungskräfte



**Erreichen aller Mitarbeiter mit Maßnahmen zur
Gesundheitsförderung**

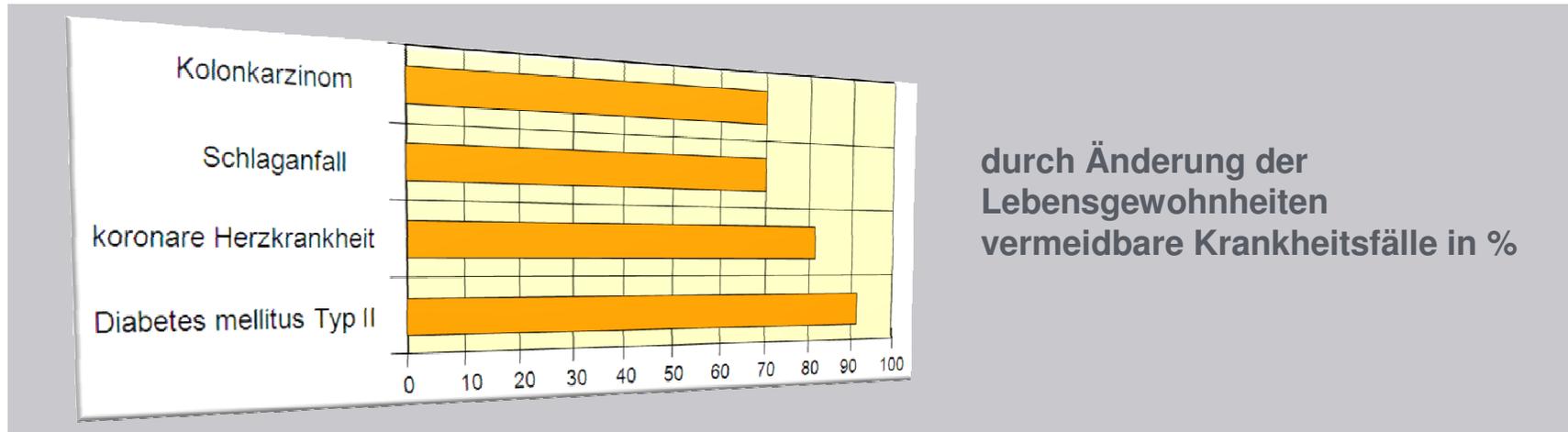


nachhaltige Verhaltensänderung der Mitarbeiter



**Integration der betrieblichen Gesundheitsförderung
in Strukturen und Prozesse**

Kernfragen der Gesundheitsförderung:



1. **Wie können wir unsere Mitarbeiter zur Verhaltensänderung bewegen? (Lifestylemanagement)?**
2. **Wie erreichen wir die richtigen Mitarbeiter, die am meisten von Veränderung profitieren ?**
3. **Wie stellen wir nachhaltige Verhaltensänderung sicher?**

BEM und Gesundheitsgespräche: zwei bewährte und erfolgreiche Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements ...

Gespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeiter sind ein wesentlicher Bestandteil guter Führungskultur und ein hilfreiches Instrument zur Senkung der krankheitsbedingten Fehlzeiten.



1. Schritt: Begrüßungsgespräch
2. Schritt: Präventionsgespräch
3. Schritt: Angebot / Umsetzung BEM
4. Schritt: Fehlzeitengespräch

Nach jeder Erkrankung, sofort bei Arbeitsaufnahme.

nach 6 Wochen krankheitsbedingter Fehlzeit innerhalb eines Jahres.

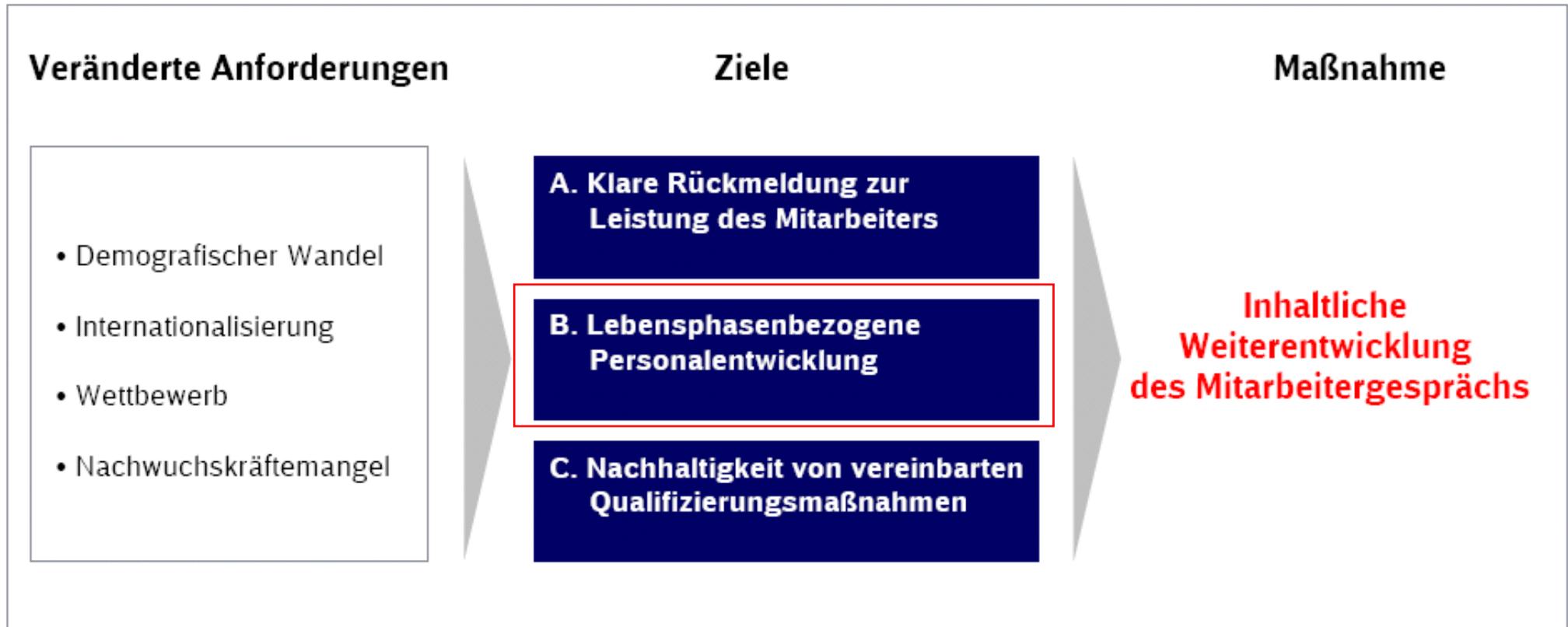
Muss ab 6 Wochen krankheitsbedingter Fehlzeiten innerhalb eines Jahres (ununterbrochen oder wiederholt) angeboten werden.

Nach dem Präventionsgespräch, in vorheriger Abstimmung mit Personalbetreuung.

Broschüre
„Gesundheitsgespräche führen und betriebl. Eingliederungsmanagement“

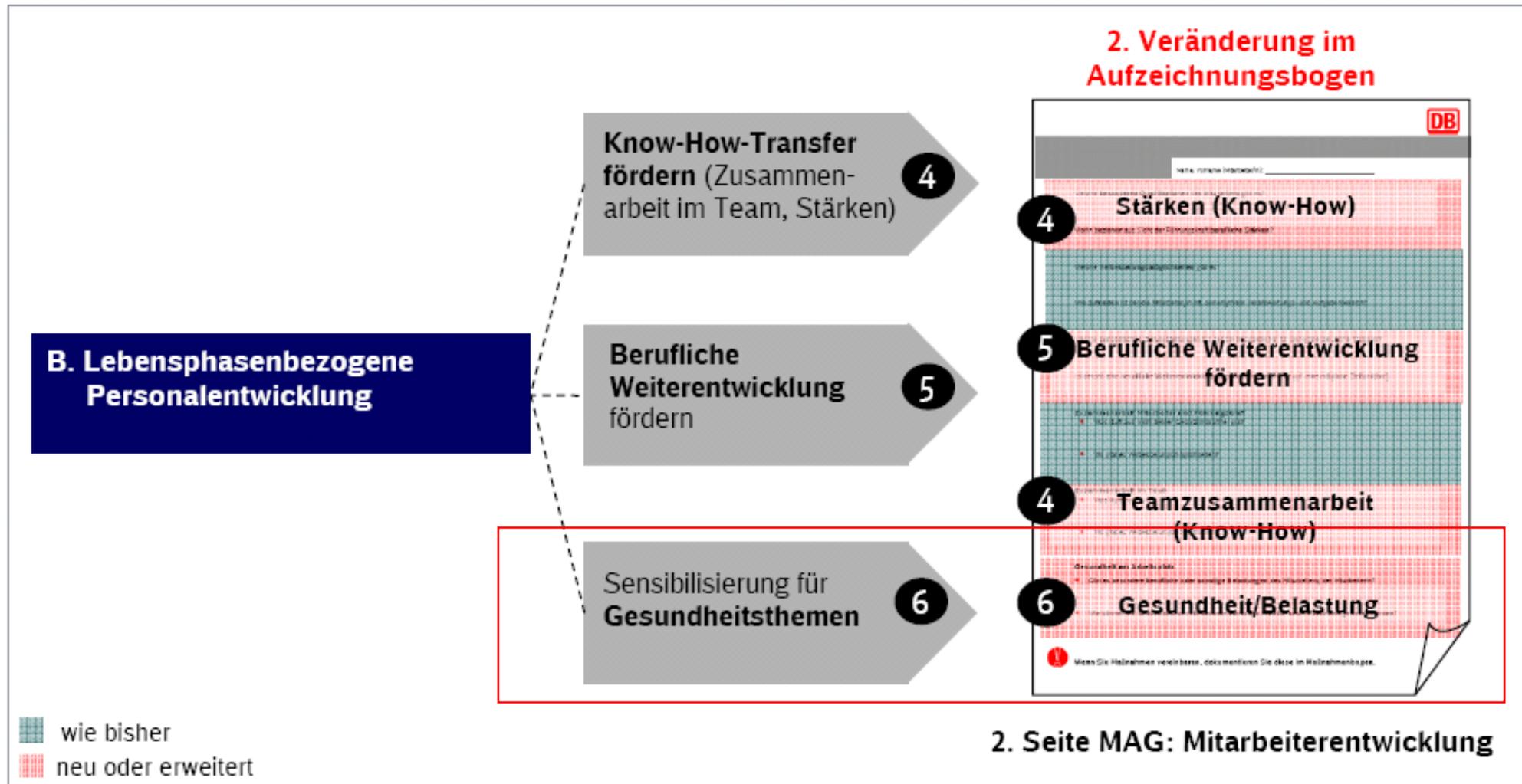
... aber keine Maßnahmen der Primärprävention

März 2008: Anpassung des jährlichen Mitarbeitergesprächs (MAG) an die veränderten Anforderungen



Gesundheit als Bestandteil des jährlichen Mitarbeitergesprächs

B



Sensibilisierung für Gesundheit und Belastung

6

B

Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung aus subjektiver Sicht des Mitarbeiters, plus Erfassung persönlicher Belastungen.

Themenfelder Gesundheit und Work-Life-Balance

Weiterentwickeltes MAG
→ Thematisierung Gesundheit/ Belastung

Gesundheit am Arbeitsplatz

- Gibt es besondere **berufliche oder sonstige Belastungen** des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin?
- Wie können die **Gesundheit** und die **Balance zwischen Arbeits- und Privatleben** gefördert werden?

Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit dem neuen MAG

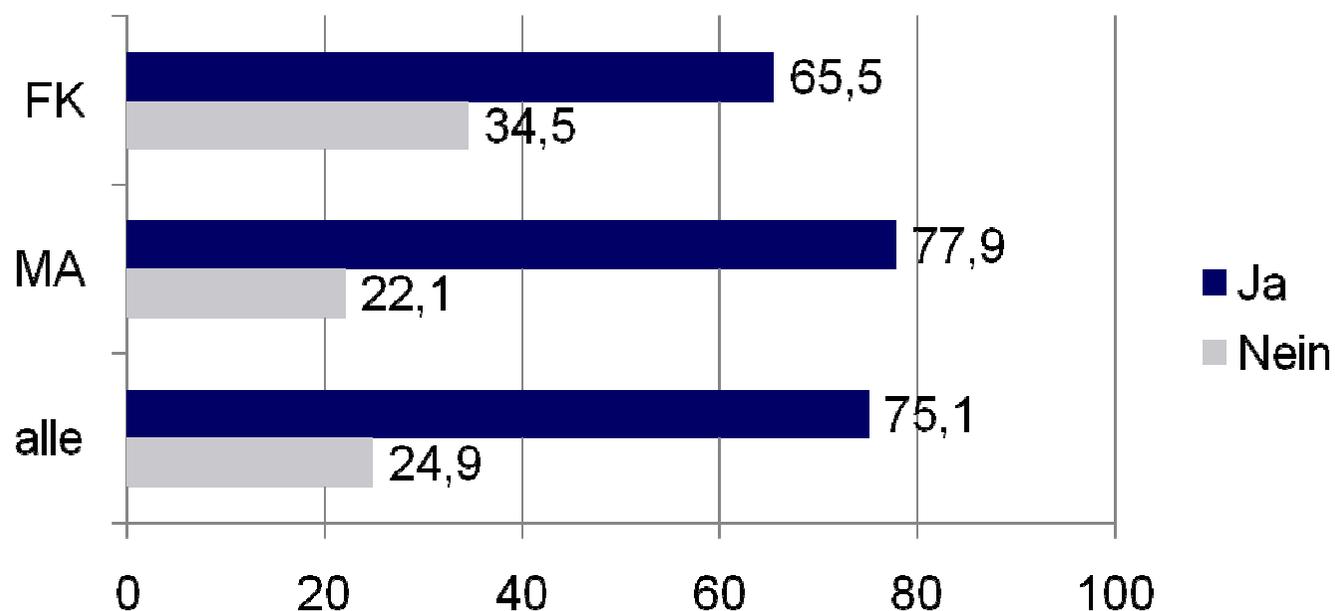
- **seit Neueinführung am 1. März 2008 wurden ca. 80.000 Gespräche geführt und dokumentiert.**

- **etwa 1500 Mitarbeiter und 400 Führungskräfte wurden schriftlich zu Ihren Erfahrungen mit dem Mitarbeitergespräch befragt.**

Insbesondere die Mitarbeiter begrüßen den Austausch über gesundheitliche Fragen im MAG.

„Gesundheit am Arbeitsplatz“ und „Balance zwischen Privat- und Arbeitsleben“

Diese Themen kamen in der neuen Version des MAG hinzu. Hielten Sie die Besprechung dieser Themen im MAG für sinnvoll?



Die besonders wichtigen Themen des MAG.

Welche Themen des MAG waren für Sie besonders wichtig?

(offene Frage am Schluss, wurde im Fragebogen von N= 837 beantwortet)

Rang	Mitarbeiter (N=599)	Führungskräfte (N=238)
1	Persönliche Zielvorstellungen und berufliche Weiterentwicklung (152)	Leistungseinschätzung (66)
2	Gesundheit am Arbeitsplatz (151)	Persönliche Zielvorstellung und berufliche Weiterentwicklung (51)
3	Zusammenarbeit im Team (99)	Gesundheit am Arbeitsplatz (37)
4	Leistungseinschätzung (68)	Zusammenarbeit im Team (32)

Mit einem Portfolio aus bewährten und neuen Angeboten wird auf die Nachfrage nach Gesundheitsmaßnahmen reagiert



DB Training, Learning & Consulting

1. Angebote von DB Training

Seminare für FK und MA zu den Themen gesunder Führungsstil, Stress und Gesundheit



2. Sportevents

Anerkennung und Förderung von sportlich aktiven Mitarbeitern bei Sportevents des VDES



3. DB Gastronomie

Anreize für gesunde Ernährung, z.B. durch Bonusprogramme



4. Präventionskurse/ Gesundheitsseminare

BAHN-BKK, EUK, BSW und Fonds soziale Sicherung



5. KlickShop

Fitnessgeräte für Pausen- und Sozialräume per kontiertem Einkauf



6. Fitnessangebote

VDES: Kooperationen mit Fitnessanbietern für Sonderkonditionen



7. Kommunikation und Marketing

Begleitmaterialien, Broschüren und Testimonials



8. Gesundheits-Coaching

Neues Beratungsprodukt der dbgs GesundheitsService GmbH

Das Programm „Gesundheits-Coaching“ sensibilisiert für die eigene Gesundheit und erweitert hierzu Kompetenzen und Wissen

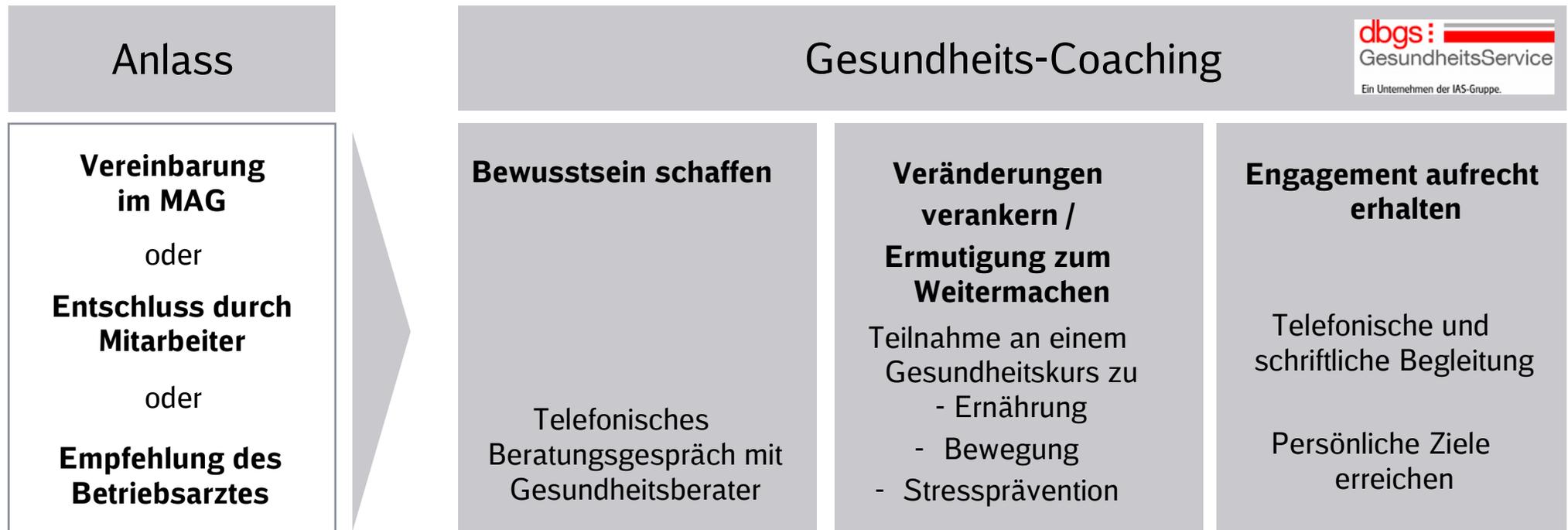


Individuelle telefonische Gesundheitsberatung auf der Basis einer **motivierenden Gesprächsführung** durch kompetente Gesundheitsberaterinnen

Informationen zu Gesundheitsthemen, Teilnahme an einem ausgewählten **Gesundheitskurs** zu den Themen Ernährung, Bewegung oder Stressbewältigung

Langfristige Veränderung des Gesundheitsverhaltens

Ablauf des Gesundheits-Coaching



In 2009 sind mindestens 2000 Beratungen geplant und budgetiert

Neben den Sozialversicherungen bietet auch der „Fonds soziale Sicherung“ zahlreiche Gesundheitsangebote



Fonds zur sozialen
Sicherung für Arbeitnehmer der
Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e. V.

- gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien
- bietet attraktive Möglichkeiten der sozialen Sicherung.
- unterstützt freiwillige berufliche Fortbildung,
- vorbeugende Gesundheitsangebote
- Härtefonds für ungewöhnliche persönlichen Notlagen
- umfangreiche kostenlose Versicherungsleistungen

**z.B.: Gesundheitswoche des Fonds soziale Sicherung
Gesamtkosten ca. 590 €, davon Eigenbetrag 100 € plus Freizeit**



- 7 Übernachtungen mit Vollpension*
- Gesundheits-Check und ärztliche Gesundheitsberatung*
- 2 x ärztliche Untersuchung, EKG und Labor*
- Bewegung (Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Nordic Walking)*
- Entspannung (Hydrotherapie, klassische Massage, Hydrojet)*
- Wohlfühl- und Freizeitmöglichkeiten (Schwimmen, Whirlpool, Saunen, Wandern)*



Niedrigschwelliges Angebot: Broschüren für Mitarbeiter informieren zu Stress, Ernährung, Bewegung und Rauchen



Eine Handlungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stress erkennen – Tipps zur **Bewältigung**

Den Stress kennen
Dem eigenen Stress
Strategien gegen de



Eine Handlungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesunde **Ernährung** – Tipps zur Umstellung

Das brauchen Sie täglich
Gesund essen wäre schön
Gewohnheiten ändern
Ich esse gesund



Eine Handlungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Tägliche **Bewegung** – Tipps für den Alltag

Warum Bewegung gut tut
Sie bewegen sich wenig
Übungen für den Alltag



Eine Handlungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

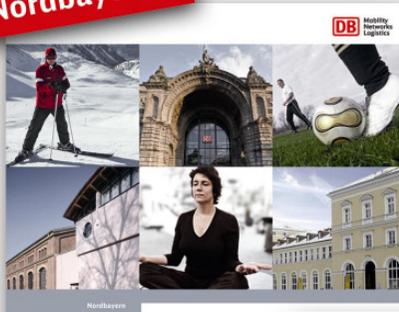
Rauchen aufgeben – Tipps zur Entwöhnung

Ich rauche
Ich möchte aufhören
Ich bereite den Ausstieg vor
Ich rauche nicht mehr
Ich bleibe rauchfrei

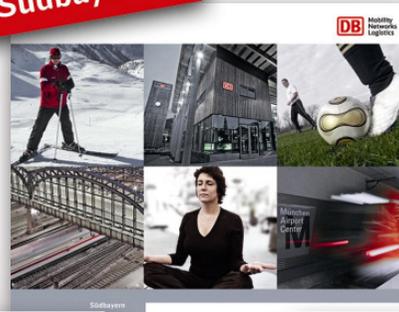
Bei Veränderungsabsicht gibt es Tipps und Hinweise auf Ansprechpartner in der Region

Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in Ihrer Region.

Region Süd Nordbayern



Region Süd Südbayern



Region Mitte



Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in der Region Süd.

Gesundheitskurse in Ihrer Region
 Bonusprogramme der Krankenkassen
 Informationen und Angebote der
 Kooperationspartner der DB

Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in der Region Süd.

Gesundheitskurse in Ihrer Region
 Bonusprogramme der Krankenkassen
 Informationen und Angebote der
 Kooperationspartner der DB

Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in der Region Mitte.

Gesundheitskurse in Ihrer Region
 Bonusprogramme der Krankenkassen
 Informationen und Angebote der
 Kooperationspartner der DB

Region West

Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in der Region West.

Gesundheitskurse in Ihrer Region
 Bonusprogramme der Krankenkassen
 Informationen und Angebote der
 Kooperationspartner der DB

Region Ost

Sie wollen mehr für Ihr Wohlbefinden tun?
Tipps und Partner für Ihre Gesundheit
 in der Region Ost.

Gesundheitskurse in Ihrer Region
 Bonusprogramme der Krankenkassen
 Informationen und Angebote der
 Kooperationspartner der DB

Führungskräfte werden gezielt über Maßnahmen informiert ...



**Die Gesundheitswelt
der DB.** Ein Praxisleitfaden
für Führungskräfte

DB. Zukunft bewegen.

Kommunikation der Gesundheitswelt DB:

- Praxisleitfaden für Führungskräfte
- Dialogveranstaltungen vor Ort
- Intranet, DB Personalportal
- etc.

**... und der persönliche
Gesundheits-Check erhält
höhere Verbindlichkeit.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

christian.gravert@bahn.de